

System-Merkblatt

Disbon Premium Balkon-System PMMA ColorQuarz



Das Disbon Premium Balkon-System PMMA ColorQuarz ist ein Beschichtungssystem für sehr schnell reagierende Bodenbeschichtungen und Abdichtungen.

Systembeschreibung

Das Disbon Premium Balkon-System PMMA ColorQuarz ist eine Beschichtung und Abdichtung für außen liegende Balkon- und Terrassenflächen. Es ist auch geeignet für Eingangsbereiche, Laubengänge und Flächen, bei denen eine erhöhte Rutschhemmung gefordert wird. Das System zeichnet sich durch seine schnelle Aushärtung und somit äußerst kurzen Nutzungsausfall aus. Das Beschichtungs-System kann innerhalb eines Tages fertig gestellt werden. Es ist zugelassen nach ETAG 005 als flüssig aufzubringende Dachabdichtung.

Aufbau	Produktbezeichnung
Grundierung	DisboPMMA 741 Grundierung
Abdichtung	DisboPMMA 744 Abdichtung bzw. DisboPMMA 745 THIX Abdichtung DisboADD 970 PMMA-Vlies
Verlaufsbeschichtung	DisboPMMA 746 Verlaufsbeschichtung
Abstreuerung	DisboADD 984 Quarzsandmischung, farbig*
Versiegelung	DisboPMMA 749 Versiegelung, transparent
Katalysator	DisboPMMA 740 Katalysator (Härterpulver für alle DisboPMMA Produkte)

Farbtöne*: Anthrazit, schwarz-weiß und weiß-schwarz

Verwendungszweck

Für rissüberbrückende Beschichtungen auf saugfähigen, mineralischen Untergründen (Beton, Zementestrich), keramischen Belägen und tragfähigen Altbeschichtungen sowie Asphaltuntergründen auf Balkonen und Terrassen.

Glanzgrad

Matt (Versiegelung)

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Applikation ist auf vielen, auch wechselnden Untergründen möglich, von zementösen Untergründen bis zu Asphaltbelägen, Metallen sowie keramischen Belägen und festhaftenden Altbeschichtungen.

Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Die Oberflächenzugfestigkeit von mechanisch belasteten Flächen muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.

Betone und Zementestriche dürfen eine Restfeuchte von max. 5 CM-% aufweisen. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen. Flächen mittels leistungsfähigem Industriestaubsauger entstauben. Tragfähige Altbeschichtungen sind mit einer Rautiefe von 0,5 mm anzuschleifen (Dispersionsfarben und Lackanstriche grundsätzlich entfernen). Metalluntergründe blank schleifen und mit DisboADD 993 PMMA-Reiniger reinigen.

Untergrundtabelle:

Untergrund	Vorbereitung	ohne Grundierung	DisboPMMA 741 Grundierung
Aluminium	1*	X	
Anstriche	5*		
Asphalt, abgewittert			X
Beton	3*		X
Bitumenbahn (V 13, V 60, G 200, PYE, SBS)		X	
APP-Bitumenbahnen	6*		
Blei	1*	X	
Edelstahl	1*	X	
EP-Beschichtung	4*	X	
Zementestrich	3*		X
Faserzement			X
Fliesen	4*		X
Kupfer	1*	X	
Kunststoffbahnen (PVC-P, PVC-EVA)	1*	X	
Kunststoffbahnen (EPDM, PE, PP, PIB)	6*		
Leichtbeton	2*		X
Leichtputz	2*		X
Mörtel (MG P II / III und PCC)			X
PU-Beschichtung	4*	X	
Stahl	1*	X	
Stahl verzinkt	1*	X	
Zink	1*	X	

1* anschleifen, Rautiefe > 0,5 mm, und mit DisboADD 993 PMMA-Reiniger reinigen

2* nur in mechanisch unbelasteten Bereichen (z.B. Aufkantungen)

3* max. 5 CM-% Restfeuchte, neue Untergründe müssen mind. 28 Tage alt sein

4* anschleifen, Rautiefe > 0,5 mm

5* Anstriche grundsätzlich entfernen

6* Einzeltest erforderlich

Diese Angaben basieren auf dem neusten Stand der Technik sowie unseren Erfahrungen. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck und unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen.

Zubereitung

DisboPMMA 741 Grundierung, DisboPMMA 744 Abdichtung, DisboPMMA 745 THIX Abdichtung, DisboPMMA 749 Versiegelung, transparent

Grundmasse gründlich aufrühren, DisboPMMA 740 Katalysator zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk (400 U/min) mindestens 2 Minuten mischen, bis eine schlierenfreie, gleichmäßige Masse entsteht. Dabei ist darauf zu achten, dass das Material an Gebindeboden und -rand ebenso erfasst wird. Material in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

DisboPMMA 746 Verlaufsbeschichtung

Flüssigkomponente gründlich aufrühren, in ein ausreichend großes Mischgebinde umfüllen. Füllstoff mit langsam laufendem Rührwerk (400 U/min) klumpenfrei einrühren. Anschließend DisboPMMA 740 Katalysator unterrühren und mindestens 2 Minuten mischen, bis ein schlierenfreier, gleichmäßiger Farbton entsteht. Dabei ist darauf zu achten, dass das Material an Gebindeboden und -rand auch erfasst wird. Material in ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Hinweis: Aufgrund spezieller Anforderungen in Umgang und Applikation ist dieses Produkt nur von geschulten und zertifizierten Fachunternehmen zu verarbeiten.

Grundierung

saugfähige, mineralische Untergründe sowie Asphaltuntergründe (gem. Untergrundtabelle):
DisboPMMA 741 Grundierung mit Walze oder Pinsel auf die Fläche bringen und gleichmäßig im Kreuzgang nachrollen. Das Material ist sichtbar filmbildend aufzubringen, ggf. muss in einem weiteren Arbeitsgang nachgrundiert werden, um sicher zu stellen, dass der Untergrund abgesperrt ist.
Katalysatorzugabe bei 20 °C: 2 % DisboPMMA 740 Katalysator (1 Beutel á 100 g je 5 kg Gebinde bzw. 3 Beutel á 100 g je 15 kg Gebinde),
Verarbeitbarkeitsdauer bei 20 °C: ca. 10 Minuten, überarbeitbar nach ca. 30 Minuten.

Kratzspachtelung

Rautiefen > 0,5 mm (gemessen nach dem Sandflächenverfahren):
egalisieren mit einer Spachtelmasse aus
1 Gew.-Teil DisboPMMA 741 Grundierung,
2 Gew.-Teilen DisboADD 942 Quarzsandmischung 0,1 - 0,4 mm.

Größere Fehlstellen (5 - 30 mm) werden mit DisboPMMA 742 Mörtel geschlossen (siehe TI DisboPMMA 742 Mörtel).

Abdichtung

Auf die Grundierung bzw. Kratzspachtelung wird DisboPMMA 744 Abdichtung bzw. DisboPMMA 745 THIX Abdichtung (auf stark geneigten und senkrechten Flächen) satt vorgelegt und darin sofort das zuvor zugeschnittene DisboADD 970 PMMA-Vlies eingelegt, das mit einer lösemittelbeständigen Walze blasenfrei - von der Mitte nach außen - angerollt wird. Frisch in frisch erfolgt ein weiterer Auftrag DisboPMMA 744 Abdichtung bzw. DisboPMMA 745 THIX Abdichtung zur Sättigung der Armierung, so dass max. die Vliesspitzen noch sichtbar sind. Vliesüberlappungen müssen mind. 10 cm betragen, Anschlüsse (z.B. an Tür- und Fensterelemente) sind mit mind. 5 cm Überdeckung herzustellen.

DisboPMMA 744 Abdichtung:

Katalysatorzugabe bei 20 °C: 2 % DisboPMMA 740 Katalysator (3 Beutel á 100 g je 15 kg Gebinde),
Verarbeitbarkeitsdauer bei 20 °C: ca. 20 Minuten, überarbeitbar nach ca. 60 Minuten.

DisboPMMA 745 THIX Abdichtung:

Katalysatorzugabe bei 20 °C: 2 % DisboPMMA 740 Katalysator (2 Beutel á 100 g je 10 kg Gebinde),
Verarbeitbarkeitsdauer bei 20 °C: ca. 15 Minuten, überarbeitbar nach ca. 60 Minuten.

Hinweis: Zur Egalisierung von Vliesnahtstellen oder kleineren Unebenheiten kann DisboPMMA 743 Spachtel eingesetzt werden. Verarbeitung siehe TI 743.

Verlaufbeschichtung

DisboPMMA 746 Verlaufsbeschichtung besteht aus einer Flüssigkomponente (10 kg) und einem Füllstoff (23 kg), die aufeinander abgestimmt sind. Auf die Abdichtung wird die angemischte Verlaufsbeschichtung gleichmäßig mit Glättkelle oder Dreieckszahn rakel (Metallzahnung Polyplan 92 oder Gummizahnung 8 - 10 mm**) aufgebracht und sofort mit der Stachelwalze entlüftet. Bei geneigten Flächen (> 3 °) kann dem Material DisboADD 917 PMMA-Stellmittel zugegeben werden. Dieses wird vor der Katalysatorzugabe beigemischt. Die frische Beschichtung im Überschuss mit DisboADD 984 Quarzsandmischung, farbig absanden. Überschüssigen Sand nach Aushärtung der Verschleißschicht entfernen.

Katalysatorzugabe bei 20 °C: 2 % DisboPMMA 740 Katalysator (2 Beutel á 100 g je 10 kg Flüssigkomponente und 23 kg Füllstoff),
Verarbeitbarkeitsdauer bei 20 °C: ca. 20 Minuten, überarbeitbar nach ca. 60 Minuten.

Versiegelung

DisboPMMA 749 Versiegelung, transparent wird mittels kurzfloriger, lösemittelbeständiger Walze gleichmäßig auf die Verlaufsbeschichtung aufgetragen.

Katalysatorzugabe bei 20 °C: 2 % DisboPMMA 740 Katalysator (2 Beutel á 100 g je 10 kg Gebinde),
Verarbeitbarkeitsdauer bei 20 °C: ca. 20 Minuten, regenfest nach ca. 35 Minuten.

** Hierbei handelt es sich um eine Empfehlung. Die Zahngröße ist abhängig von Verschleißfestigkeit der Rakel, Temperatur, Füllgrad und Untergrundgegebenheiten.

Materialverbrauch:

Grundierung DisboPMMA 741 Grundierung*	ca. 400 - 750 g/m ²
Kratzspachtelung DisboPMMA 741 Grundierung* DisboADD 942 Quarzsandmischung 0,1-0,4 mm	ca. 500 g/m ² /mm ca. 1.000 g/m ² /mm
Abdichtung DisboPMMA 744 Abdichtung* bzw. DisboPMMA 745 THIX Abdichtung* DisboADD 970 PMMA-Vlies	ca. 2,5 - 3,0 kg/m ² ca. 2,5 - 3,0 kg/m ² ca. 1 m ² /m ²
Verlaufbeschichtung DisboPMMA 746 Verlaufsbeschichtung* Flüssigkomponente Füllstoff	mind. 4 kg/m ² mind. 1,2 kg/m ² mind. 2,8 kg/m ²
Absandung DisboADD 984 Quarzsandmischung, farbig	4 - 6 kg/m ²
Versiegelung DisboPMMA 749 Versiegelung, transparent*	min. 300 - 600 g/m ²

*Die Zugabemenge DisboPMMA 740 Katalysator ist temperaturabhängig, bitte die jeweilige Technische Information beachten.
Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Hinweis: Sollen Dehnfugen überarbeitet werden, so wird in die Fuge zunächst eine PE-Rundschnur entsprechender Breite (ca. 1 cm tief) eingelegt. Der verbleibende Raum zwischen Rundschnur und Fugenoberkante wird mit der Abdichtung oberflächenbündig verfüllt.
Über die Fuge wird ein min. 10 cm breites Fugengleitband geklebt. Über den gesamten Bereich der Fugenbandage (Gleitstreifen + ca. 10 - 15 cm beidseits, vorher grundiert) wird nun DisboPMMA 744 Abdichtung satt vorgelegt (ca. 2 kg/m²). In das vorgelegte Material wird DisboADD 970 PMMA-Vlies in entsprechender Breite eingebettet und wiederum mit DisboPMMA 744 Abdichtung überarbeitet (ca. 500 g/m²).
Anschließend werden Abdichtung, Verlaufbeschichtung und Versiegelung über die Abdichtung des Fugenbandage geführt.
Werden Fugenbewegungen > 0,5 mm erwartet, so ist die Verlaufbeschichtung im Bereich der Fuge auszusparen.

Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

mind. 3 °C, max. 35 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 90 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Trockenzeit

Bei 20 °C sind die Systemprodukte jeweils nach 30 - 60 Minuten überarbeitbar. Die Schlussbeschichtung kann nach 60 Minuten begangen werden. Sie ist nach 3 Stunden ausgehärtet.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD 993 PMMA-Reiniger.

Hinweise

Für Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge sowie Giscodes und Entsorgung für die einzelnen System-Komponenten, bitte die jeweilige Technische Information beachten:

DisboPMMA 741 Grundierung
DisboPMMA 743 Spachtel
DisboPMMA 744 Abdichtung
DisboPMMA 745 THIX Abdichtung
DisboPMMA 746 Verlaufsbeschichtung
DisboPMMA 749 Versiegelung, transparent

Gutachten

Aktuelle Informationen auf Anfrage.

Reinigung und Pflege

Bei regelmäßiger Oberflächenreinigung ist eine Vorreinigung mit handelsüblichen Besen ausreichend. Im zweiten Schritt genügt das Nachwischen mit einem nassen Wischmopp. Bei starker Verschmutzung oder Fleckenbildung, zum Beispiel durch verschüttete Flüssigkeiten, können alle handelsüblichen Reinigungsmittel, wie beispielsweise Reinigungsmittel für PVC, Linoleum oder andere feste Kunststoffbodenbeläge, in der angegebenen Dosierung verwendet werden. Bei größeren Flächen kann auch ein Hochdruckreinigungsgerät eingesetzt werden. Es ist dabei darauf zu achten, dass eine Breitstrahldüse verwendet wird. Der Düsenabstand zur Fläche soll nicht weniger als 50 cm betragen.

Die Häufigkeit solcher Reinigungsmaßnahmen kann nicht pauschal vorgegeben werden, da dies im Wesentlichen von der Nutzung des Objektes abhängt. Eine regelmäßige Reinigung trägt allerdings zur Erhaltung des Bodenbelages bei. Vorab ist generell eine Probefläche anzulegen.

- Besen mit harten oder metallischen Borsten dürfen nicht verwendet werden.
- Ätzende Mittel oder Desinfektionsmittel sind nicht geeignet.
- Durch maschinelle Reinigungen mit kreisenden Bürstenteilen, kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt werden.
- Vorab ist das Vorreinigen einer kleinen Fläche zur Probe sinnvoll.

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de